

Baumot Group: ADAC-Langzeittest bestätigt zuverlässige Wirksamkeit des BNOx Systems

- **ADAC-Alltagstest bestätigt auch nach 50.000 km Minderungsraten bis zu 80%**
- **Bundestag beschließt nachgerüstete Diesel-Fahrzeuge von Fahrverboten auszunehmen**
- **Regelung zur Hardware-Nachrüstung somit gesetzlich verankert**

Königswinter, 21. März 2019 – Die Baumot Group AG (WKN A2G8Y8), Anbieter im Bereich der Abgasnachbehandlung, informiert über aktuelle Entwicklungen mit Hinblick auf die Nachrüstung von Dieselfahrzeugen in Deutschland.

Mitte März hat der ADAC die Ergebnisse seines umfassenden Langzeittest von SCR-Katalysatoren zur Reduktion von Stickoxiden bei Diesel-Pkw veröffentlicht. In diesem Rahmen wurde ein mit dem BNOx-System von Baumot nachgerüsteter Opel Astra von den ADAC Experten über 50.000 km gefahren und die Haltbarkeit und Wirksamkeit des BNOx-Systems bestätigt. Mit dem Test, den der ADAC mit Unterstützung des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg durchführte, sollte geprüft werden, ob mit SCR-Hardware nachgerüstete Euro5-Dieselfahrzeuge auch im Alltagsbetrieb eine dauerhafte NOx-Reduktion erreichen. Das einhellige Ergebnis: Die Minderungsraten von NOx-Emissionen bis zu 80% lagen auf ähnlichem Niveau wie zu Beginn des Projekts. Winfried Hermann, Verkehrsminister in Baden-Württemberg sieht in den Ergebnissen einen klaren Beleg für die Wirksamkeit der Prototypen im Dauertest. Das zeige klar das Potenzial und die Alltagstauglichkeit dieser Technologie.

Mit Hinblick auf drohende Fahrverbote für Dieselfahrzeuge hat der Bundestag denn auch beschlossen, dass Fahrzeuge mit einer entsprechenden Hardware-Nachrüstung künftig von Fahrverboten in Innenstädten ausgenommen sind. Für die Ausnahmeregelungen wurde das Immissionsschutzgesetz entsprechend geändert. Demnach sind nun Dieselfahrzeuge der Abgasnormen Euro4 und Euro5 von Fahrverboten ausgenommen, wenn die NOx-Emissionen im realen Fahrbetrieb höchstens 270 Milligramm pro Kilometer betragen. Derzeit stoßen Euro5-Diesel-Pkw real im Durchschnitt rund 900 Milligramm pro Kilometer aus. Mit der BNOx-Hardware-Nachrüstung kann der Grenzwert von 270 Milligramm eingehalten werden.

Mit Hinblick auf die von Baumot bereits vorgestellten BNOx-Systeme sieht der Vorstand das Unternehmen im Plan. So verlaufen die Abstimmungsprozesse der Serienproduktion auf Basis der Ende 2018 veröffentlichten Diesel-Nachrüstrichtlinie wie erwartet. Mit einer Zulassung der ersten Systeme rechnet Baumot daher weiterhin unverändert Mitte des Jahres. Ziel der Baumot Group ist es deshalb, noch 2019 mit der Auslieferung und dem Einbau der Systeme beginnen zu können.

Über die Baumot Group AG:

Die Baumot Group AG ist ein führender Anbieter im Bereich der Abgasnachbehandlung. Diese Produkte und Dienstleistungen setzt Baumot branchenübergreifend in den Geschäftsfeldern OEM (Erstausrüstung), Retrofit (Nachrüstung) und Aftermarket (Ersatzteile) ein. Zu den Branchen zählen insbesondere On-Road (z.B. Pkw, Lkw sowie Busse) und Off-Road (z.B. Baumaschinen, landwirtschaftliche Maschinen oder stationäre Anlagen).

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie auf der Unternehmenswebseite unter folgendem Link: www.baumot.de

Die Aktie der Baumot Group AG notiert im Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse.

Kontakt:

cometis AG

Claudius Krause

Unter den Eichen 7

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0)611 - 20 585 5 – 28

Fax: +49 (0)611 - 20 585 5 – 66

E-Mail: krause@cometis.de